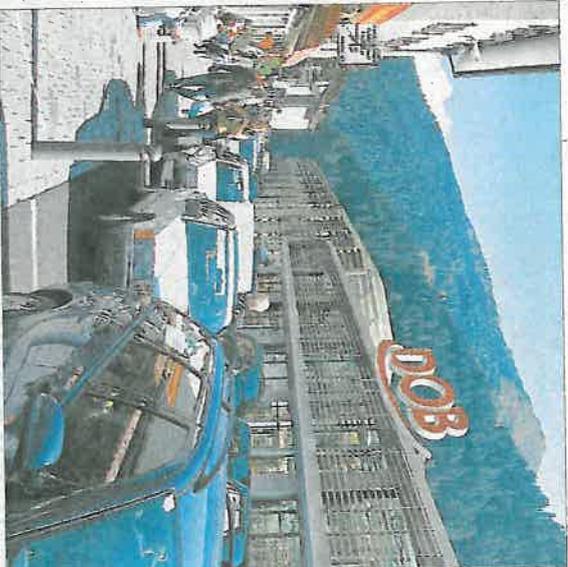




Heute und morgen: Bürgermeister Christian Egartner sowie die Nordtiroler Investoren Nikolaus Huter, Markus Schaffner und Herbert Paritl (v.l.n.r.) bei der Projektpräsentation. So soll das neue Factory-Outlet aussehen (r.). Fotos: Troger/DOB



Ab 15. November heißt es am Brenner bis zu minus 70 Prozent

Rechtzeitig zu Weihnachtten soll das Factory-Outlet-Center am Brenner seine Pforten öffnen. Erwartet werden bis zu 1 Million Besucher pro Jahr.

BRENNER (i.r.). Eines steht fest: Das neue Factory-Outlet-Center (DOB), das am 15. November eröffnen soll, wird das Ortsbild der Gemeinde Brenner dramatisch ändern. Entlang der Hauptstraße soll der zweigeschossige Bau samt angeschlossenen riesigen Park-

haus 800.000 bis 1 Million Besucher jährlich anziehen. Diese erwartet an 360 Tagen auf zunächst 10.000 Quadratmetern mit 50 Shops vor allem eines: „Sie können Markenartikel um bis zu minus 70 Prozent erwerben“, informierte DOB-Geschäftsführer Christian Dotzauer bei der Präsentation am Freitag am Brenner. In einem zweiten Schritt sollen weitere 3000 Quadratmeter dazukommen. Insgesamt ist eine Erweiterung auf 16.000 m² mög-

lich. Das Interesse an Shopflächen sei laut Dotzauer groß. Im DOB wird es zudem eine Bank, Gastronomie und eine Kinderbetreuungseinrichtung geben. Die Investoren – u. a. die Familie Nikolaus Huter aus Pfondraun, die Innsbrucker PFM-Holding sowie die Südtiroler Rubner-Gruppe aus Kienbrunn – sind vom Erfolg ihres Projekts überzeugt. „Es war keine leichte Entscheidung einzustimmen. Doch jetzt bin ich stolz, dabei zu sein“, sagte Niko-

laus Huter. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 25 Millionen Euro. Im ersten Schritt entstehen 350 Jobs. Über die Belebung des Brenners freut sich auch Bürgermeister Christian Egartner. Das DOB werde den Brenner und das ganze Wipptal beleben. Ängste der Kaufmannschaft am Brenner gäbe es keine. „Und die Befürchtungen des Handels in Sterzing sind ebenfalls unbegründet. Das Ganze ist als Chance für eine Neugestaltung zu sehen“, sagte er.